



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
IN DER KULTURHAUPTSTADT EUROPAS
CHEMNITZ

Philosophische Fakultät Geschichte - Politik - Europa Bachelorstudiengänge

Europäische Geschichte

Europa-Studien mit kulturwissenschaftlicher Ausrichtung

Europa-Studien mit sozialwissenschaftlicher Ausrichtung

Politikwissenschaft



Alle Studiengänge im Überblick
www.tu-chemnitz.de/studiengaenge



zur Fakultätsseite
www.tu-chemnitz.de/phil/

zur Online-Bewerbung
<https://campus.tu-chemnitz.de/>



Übersicht der Bachelorstudiengänge

Bachelor Europäische Geschichte

Zulassungsvoraussetzung: in der Regel allgemeine Hochschulreife

Regelstudienzeit: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts (B. A.)

Studienbeginn: in der Regel Wintersemester

Bachelor Europa-Studien mit kulturwissenschaftlicher Ausrichtung*

Zulassungsvoraussetzung: in der Regel allgemeine Hochschulreife

Regelstudienzeit: 6 Semester (Teilzeitstudium möglich)

Abschluss: Bachelor of Arts (B. A.)

Studienbeginn: in der Regel Wintersemester

Bachelor Europa-Studien mit sozialwissenschaftlicher Ausrichtung*

Zulassungsvoraussetzung: in der Regel allgemeine Hochschulreife

Regelstudienzeit: 6 Semester (Teilzeitstudium möglich)

Abschluss: Bachelor of Arts (B. A.)

Studienbeginn: in der Regel Wintersemester

Bachelor Politikwissenschaft

Zulassungsvoraussetzung: in der Regel allgemeine Hochschulreife

Regelstudienzeit: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts (B. A.)

Studienbeginn: in der Regel Wintersemester

* akkreditierter Studiengang

Bachelor Europäische Geschichte

Der europäische Einigungsprozess gewinnt in der breiten Öffentlichkeit immer mehr an Bedeutung. Zugleich lässt sich das Konzept eines geeinten Europas überhaupt nur aus der Geschichte verstehen und legitimieren. Doch inwieweit kann man historische Entscheidungen heutzutage logisch nachvollziehen? Oder war Bismarck tatsächlich der erste Staatsmann, der eine moderne Sozialgesetzgebung initiierte? Für solche und ähnliche Fragen sind Kenntnisse der Geschichte seit der Antike sowie Wissen über wandelnde Bedeutungen von Regionen oder den Wandel von Wirtschafts- und Sozialordnungen notwendig. Der Bachelorstudiengang Europäische Geschichte vermittelt diese Kompetenzen, um den Prozess der wachsenden europäischen Vernetzung verstehen und analysieren zu können.



„Der Studiengang bietet seinen Studierenden einen spannenden Einblick in die europäischen Zusammenhänge von der Antike bis zur Gegenwart. Doch es wird nicht nur die Möglichkeit geboten, sich im Studium nach seinen Interessen individuell zu entfalten. Durch Initiativen wie der Fachgruppe Historia Europae wird den Studierenden zugleich auch die Chance gegeben, den Studiengang aktiv mitzugestalten und zu repräsentieren. Außerdem fördert das Studium durch gemeinsame außeruniversitäre Veranstaltungen den Kontakt zwischen den Studiengängen.“

Lennart Puschmann, Student Europäische Geschichte



Aufbau des Studiums

Basismodule (1. - 2. Semester)

- Wissenschaftliches Arbeiten, Theorie, Europaideen
- Präsentation und Gesprächsführung/Zeitmanagement und Arbeitsorganisation

Profilmodule (1. - 6. Semester)

- Europäisierung Europas – langfristige Prozesse kultureller und wirtschaftlicher Integration
- Nationsbildung, Nationalstaaten
- Herrschaft und soziale Ungleichheit
- Wissenstradierung, Kulturtradition, Weltbilder
- Europa und seine Nachbarn/Europa in der Welt
- Herrschaftsräume, Regionen und Grenzen
- Das moderne Europa: Konflikte, Integration und epochenübergreifende Perspektiven

Ergänzungsmodule (1. - 6. Semester)

- Kultur- und Länderstudien Westeuropa
- Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropa
- Europäische Politik
- Europäische Institutionen/Verwaltung/Recht

Modul Praktische Ausbildung

Das Studium beinhaltet ein achtwöchiges Praktikum und eine mehrtägige Exkursion.

Modul Bachelor-Arbeit (studienbegleitend im 6. Semester)

Berufsperspektiven

Absolventen finden auf dem deutschen wie internationalen Arbeitsmarkt in vielen Bereichen interessante Einsatzmöglichkeiten. Dazu gehören zum Beispiel:

Traditionelle Berufsfelder:

- Print- und Telemedien
- Verlage
- Museen und Ausstellungen
- Archive
- Bildungseinrichtungen

Neue Berufsfelder:

- Von europäischen Ländern getragene Medienprojekte
- Europäische Verwaltungen
- Europaweit agierende Stiftungen
- Universitäten in Europa

Nach dem Abschluss des Bachelorstudienganges bieten Masterstudiengänge eine konsequente Fortführung der Ausbildung. In Chemnitz wird der Masterstudiengang Europäische Geschichte (auch als deutsch-polnischer Doppelmaster an der TU Chemnitz und der Universität Wrocław) angeboten.

Bachelor Europa-Studien mit kulturwissenschaftlicher Ausrichtung

Der Studiengang Europa-Studien mit kulturwissenschaftlicher Ausrichtung knüpft an erworbenes Wissen auf der Ebene des Abiturs in den Bereichen Soziologie, Politik, Kultur, Recht, Humangeographie und Wirtschaft an. Im Kernstudium liegt der Schwerpunkt auf den Länderstudien West- und Ostmitteleuropas, Kulturen und Gesellschaften sowie Europäische Geschichte. Thematisch kreisen die Veranstaltungen um den Forschungsgegenstand Europa: Erinnerungskulturen und Geschichtspolitik, postkoloniale und feministische Perspektiven, die Einbindung von Zivilgesellschaften in politische Prozesse oder die Relevanz von Medien in der Konstruktion von Wirklichkeit. Die Studierenden erhalten eine fundierte Methodenausbildung. Das Erlernen einer osteuropäischen Sprache ist obligatorisch. Durch ein Auslandssemester erwerben Studierende interkulturelle Kompetenzen und praxisbezogene Auslandserfahrung. Das Studium wird durch Veranstaltungen der Wirtschafts- oder Sozialwissenschaften ergänzt.



„Gibt es etwas wie eine europäische Identität und falls ja, was macht sie aus? Wie funktioniert gemeinsames Erinnern und welche Rolle hat die Nation im 21. Jahrhundert noch? Es ist das intensive Behandeln von Fragen wie diesen, das mich an der kulturwissenschaftlichen Perspektive der Europa-Studien fasziniert. Hier in Chemnitz bieten der familiäre Umgang miteinander und der interaktive sowie interdisziplinäre Austausch in Seminaren und Vorlesungen die perfekten Bedingungen dafür.“

Peter Peschers-Wagener, Kerken bei Duisburg



Aufbau des Studiums

Basismodule (1. – 4. Semester)

- Wissenschaftlich-methodische Grundlagenkompetenz
- Fremdsprachenerwerb (Polnisch, Russisch oder Tschechisch)
- Einführung in die Kulturwissenschaften
- Einführung in die Sozialwissenschaften
- Einführung in die Wirtschaftswissenschaften
- Einführung in das Europäische Recht
- Europäisches Management
- Öffentliches Wirtschaftsrecht oder Wirtschaftsprivatrecht

Profilmodule Kern- und Vertiefungsstudium vom 2. – 5. Semester)

- Kultur- und Länderstudien Westeuropas
- Demokratien und Gesellschaften Ostmitteleuropas
- Europäische Geschichte
- Angewandte Methoden und Theorien der Kulturwissenschaften

Ergänzungsmodule (Kern- und Vertiefungsstudium vom 2. – 5. Semester)

Bereich Wirtschaftswissenschaften:

- Volkswirtschaftslehre
- Betriebswirtschaftslehre/Management
- Rechtswissenschaften
oder

Bereich Sozialwissenschaften:

- Demokratie und Zivilgesellschaft in Europa
- Europäische Politik
- Europäische Union: Recht und Institutionen
- Humangeographie Europas

Spezialmodule

- Exkursion
- Praktikum
- Auslandsstudium oder fachliche Spezialisierung

Modul Bachelor-Arbeit (6. Semester)

Berufsperspektiven

Absolventen finden auf dem deutschen wie internationalen Arbeitsmarkt in vielen Bereichen interessante Einsatzmöglichkeiten. Dazu gehören zum Beispiel:

- Mitarbeit in (Internationalen) NGOs, Internationalen Organisationen, EUREGIOS
- Ausstellungsgestaltung und -management
- Museumspädagogik und Katalogredaktion
- Dienstleistungen im Zusammenhang mit Europa
- Politische Bildung/Erwachsenenbildung
- Politische Beratung oder Managementunterstützung in Unternehmen
- Umwandlungs- und Transformationsprozesse
- Vermittlung von Kultur, Sprachen und interkultureller Kompetenz
- Journalismus

Nach dem Abschluss des Bachelorstudienganges bieten Masterstudiengänge der TU Chemnitz wie der Master „Europäische Integration - Schwerpunkt Ostmitteleuropa“, „Europäische Geschichte“ oder „Politikwissenschaft“ eine konsequente Fortführung der Ausbildung.

Bachelor Europa-Studien mit sozialwissenschaftlicher Ausrichtung

Der Studiengang Europa-Studien mit sozialwissenschaftlicher Ausrichtung knüpft an erworbenes Wissen auf der Ebene des Abiturs in den Bereichen Soziologie, Politik, Kultur, Recht, Humangeographie und Wirtschaft an. Die Studierenden erhalten eine fundierte sozialwissenschaftliche Methoden- ausbildung. Die Inhalte drehen sich stets um den Forschungsgegenstand Europa. Wir widmen uns Fragestellungen der Humangeographie, z.B. aus den Bereichen Stadtentwicklung, Urbanisierung, Demografie und Migration. Außerdem setzen wir uns mit der EU auseinander, ihrem Rechtssystem und Institutionalisierung. Europas Rolle im internationalen Gefüge bzw. Regierungssysteme im europäischen und internationalen Vergleich betrachten wir ebenso, wie europäische Kulturen und Bürger- gesellschaften. Das Erlernen einer osteuropäischen Sprache ist obligatorisch. Durch ein Auslandssemester erwerben Studierende interkulturelle Kompetenzen und praxisbezogene Auslandserfahrung. Das Studium wird durch Veranstaltungen der Wirtschafts- oder Kulturwissenschaften ergänzt.



„Ich habe mich für den Studiengang entschieden, da ich einen breiten Überblick über das europäische Zusammenleben, unter anderem in den Bereichen Politik, Geschichte und Wirtschaft erhalte. Das Studium vermittelt Grundkenntnisse über die Europäische Integration, hinterfragt aber auch die Institution EU und ihre Rolle im internationalen System. Besonders spannend finde ich die Module zur Humangeographie und Seminare zu sozialer Bewegungs- und Protestforschung. Das Studium bietet mir die Gelegenheit, mich in Stadt und Uni zivilgesellschaftlich zu engagieren.“

Till Saremba, Berlin



Aufbau des Studiums

Basismodule (1. – 4. Semester)

- Wissenschaftlich-methodische Grundlagenkompetenz
- Fremdspracherwerb (Polnisch, Russisch oder Tschechisch)
- Einführung in die Kulturwissenschaften
- Einführung in die Sozialwissenschaften
- Einführung in die Wirtschaftswissenschaften
- Einführung in das Europäische Recht
- Europäisches Management
- Öffentliches Wirtschaftsrecht oder Wirtschaftsprivatrecht

Profilmodule (Kern- und Vertiefungsstudium vom 3. – 6. Semester)

- Demokratie und Zivilgesellschaft in Europa
- Europäische Politik
- Europäische Union: Recht und Institutionen
- Humangeographie Europas

Modul Bachelor-Arbeit (6. Semester)

Berufsperspektiven

Absolventen finden auf dem deutschen wie internationalen Arbeitsmarkt in vielen Bereichen interessante Einsatzmöglichkeiten. Dazu gehören zum Beispiel:

- Politische Institutionen, wie z. B. Ministerien oder für Parteien
- Forschungsinstitute und wissenschaftliche Akademien, z. B. bei Forschungsprojekten mit europawissenschaftlichen Themenstellungen oder mit sozialwissenschaftlichen Methoden
- Privatwirtschaft z. B. Projektmanagement, Unternehmensberatung
- Öffentliche Verwaltung auf kommunaler, regionaler und europäischer Ebene
- Wirtschaftsförderungsgesellschaften, z. B. grenzüberschreitenden Projektmanagement
- NGO's wie Stiftungen, Verbände, Vereine, z. B. forschungsbezogenen Programmen, in der Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsmanagement oder interkulturelle Arbeit

Nach dem Abschluss des Bachelorstudienganges bieten Masterstudiengänge der TU Chemnitz wie der Master „Europäische Integration - Schwerpunkt Ostmitteleuropa“, „Europäische Geschichte“ oder „Politikwissenschaft“ eine konsequente Fortführung der Ausbildung.

Ergänzungsmodule (Kern- und Vertiefungsstudium vom 2. – 5. Semester)

Bereich Wirtschaftswissenschaften:

- Volkswirtschaftslehre
 - Betriebswirtschaftslehre/Management
 - Rechtswissenschaften
- oder

Bereich Kulturwissenschaften:

- Kultur- und Länderstudien Westeuropas
- Demokratien und Gesellschaften Ostmitteleuropas
- Europäische Geschichte
- Angewandte Methoden und Theorien der Kulturwissenschaften

Spezialmodule

- Exkursion
- Praktikum
- Auslandsstudium oder fachliche Spezialisierung

Bachelor Politikwissenschaft

Sie studieren die Grundlagen von Politik, Staat und Gesellschaft. Sie erfahren, wie politische Ideen, Macht und Interessen in politischen Systemen organisiert, artikuliert und durchgesetzt werden. Sie lernen, aktuelle politische Geschehnisse einzuordnen und zu analysieren.

Im Mittelpunkt des Studiums steht der Erwerb politikwissenschaftlicher Kenntnisse aus allen Teilgebieten des Fachs. Die Öffnung zu Nachbardisziplinen wie Geschichte, Europäische Studien, Soziologie, Psychologie oder Wirtschaftswissenschaften bietet Ihnen die Möglichkeit, sich je nach Interesse zu spezialisieren. Neben inhaltlichen Kompetenzen erlernen Sie methodische Fähigkeiten, Kreativität und Urteilskraft. Praktika sind ebenso Teil des Studiums wie Exkursionen.



„Der Bachelorstudiengang Politikwissenschaft in Chemnitz vermittelt mir ein breites und methodisches Grundlagenwissen über zentrale politische und gesellschaftliche Themengebiete. Das interdisziplinäre Seminarangebot ermöglicht mir eine Spezialisierung auf ausgewählten Themenfeldern. Die sehr gute Betreuungssituation und das engagierte Lehrpersonal bieten ein effizientes Studium.“

Erik Vollmann, Student der Politikwissenschaft



Aufbau des Studiums

Der Studiengang besteht aus Modulen sowie der Bachelorarbeit. Ein Pflichtpraktikum unterstützt die praxisbezogene Ausrichtung. Diese Modularisierung verbindet ein politikwissenschaftliches Studienangebot mit frei wählbaren interdisziplinären Elementen, je nach persönlicher Berufsorientierung bzw. wissenschaftlicher Neigung.

Basismodule (1. - 3. Semester)

- Grundlagen und Methoden der Politikwissenschaft
- Grundlagen der politischen Theorie und Ideengeschichte
- Grundlagen der politischen Systemlehre
- Grundlagen der internationalen Politik
- Grundlagen der vergleichenden Regierungslehre
- Grundlagen der politikwissenschaftlichen Forschungsmethoden

Vertiefungsmodule (3. - 5. Semester)

- Allgemeine Forschungsfragen der politischen Theorie und Ideengeschichte
- Das politische System der Bundesrepublik Deutschland
- Allgemeine Forschungsfragen der internationalen Politik
- Allgemeine Forschungsfragen der vergleichenden Regierungslehre
- Auswahl eines weiteren Vertiefungsmoduls aus dem Schwerpunktbereich Politikwissenschaft

Profilmodule (4. - 6. Semester, mehrere Angebote sind zu wählen)

Politikwissenschaft, Humangeographie Ostmitteleuropas, Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Wirtschaft und Recht, Europäische Geschichte, European Studies, Einführung in die Kulturwissenschaften, Einführung in die Soziologie, Einführung in die Psychologie, Statistik, Englisch in Studien- und Fachkommunikation, Germanistik, Schlüsselqualifikationen

Modul Bachelor-Arbeit (studienbegleitend im 6. Semester)

Berufsperspektiven

Der Bachelorstudiengang Politikwissenschaft qualifiziert für vielfältige Aufgabenbereiche. Seine breite Konzeption unterstützt die in der Berufswelt verlangte fachliche Flexibilität. Der B.A. Politikwissenschaft ist international etabliert. Typische Beschäftigungsbereiche sind:

- Forschung an Universitäten und außeruniversitären Einrichtungen
- Medien, Publizistik, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
- Stiftungen, Parteien und Verbände
- Öffentliche Institutionen auf Kommunal-, Landes- und Bundesebene sowie internationale Organisationen
- Wirtschaft und Non-Profit-Sektor
- Beratungseinrichtungen und außerschulische Bildungsträger

Nach dem Abschluss des Bachelorstudiengangs bietet der Chemnitzer Masterstudiengang Politik in Europa eine fachliche wie methodische Weiterqualifizierung mit dem Schwerpunkt Europa.

GRUNDLEGENDES

Die Bewerbung für Bachelor- und Diplomstudiengänge an der TU Chemnitz erfolgt online unter:

<https://campus.tu-chemnitz.de/>

Voraussetzung ist in der Regel die allgemeine Hochschulreife

Alle Hinweise zur Studienbewerbung: www.tu-chemnitz.de/studienbewerbung

WEITERE INFORMATIONEN:

Studieren in Chemnitz

www.studium-in-chemnitz.de

FAQ - Häufig gestellte Fragen

www.tu-chemnitz.de/studierendenservice/faq.php

Studierendenservice

Straße der Nationen 62, Raum A10.043

+49 371 531-33333

studierendenservice@tu-chemnitz.de

Zentrale Studienberatung

Straße der Nationen 62, Raum A10.046

+49 371 531-55555

studienberatung@tu-chemnitz.de

Fachstudienberatung

Eine Übersicht aller Fachstudienberater finden Sie unter

www.tu-chemnitz.de/studienberater

Postanschrift

Technische Universität Chemnitz

Studierendenservice und Zentrale Studienberatung

09107 Chemnitz

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personen-, Amts- und Funktionsbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



www.akkreditierungsrat.de

